

RDA – Wo stehen die Bibliothekssysteme?

Im Mai 2016 hat Alexandra Rietmann, im RDA-Mandat für die Kontaktpflege mit den Software-Anbietern verantwortlich, eine Statusumfrage lanciert. Die Ergebnisse dieser Befragung sind in nachfolgender Tabelle dokumentiert und liefern einen Überblick über die RDA-Fähigkeit und die Einführungs- und Supportstrategie der am hiesigen Markt etablierten Software-Anbieter.

Heike Ehrlicher, RDA-Beauftragte SAB/CLP

Bibliothekssystem (LMS) / Hersteller	RDA-Fähigkeit des Bibliothekssystems und in Zukunft	RBR und WEMI im RDA-LMS	Einführungsart und Kosten	Umstellungs- und Supportstrategie	Schulungen und RDA-Kenntnisse
BIBDIA / BiBer GmbH	BIBDIA ist mit dem MARC 21/RDA-Update RDA-fähig und auch so im Einsatz. Ein Übersetzungsfilter/Konverter wandelt beim Import gelieferte MARC 21-Daten in das BIBDIA-interne, MAB-orientierte Format um. Für Eigenkatalogisate stehen individuelle Lösungen zur Verfügung. Eventuell kommt es noch zu bestimmten Nachbearbeitungen wie z.B. Umbenennen der Felder. In welchem Zeitrahmen kann derzeit nicht bewertet werden.	FRBR und WEMI sind über das BIBDIA Objektsystem möglich, jedoch entsprechend des aktuellen Standes der RDA-Entwicklungen nicht umfassend implementiert.	Ein Übersetzungsfilter bzw. Konverter übernimmt die Datenwandlung von RDA MARC 21-Daten in das BIBDIA-interne, MAB-orientierte Format. Die gewohnte BiBer-Maske kann beibehalten werden. Es fallen lediglich Kosten für den Konverter an.	MAB2/RAK- bzw. BIKAT-Daten können weiterhin und unbefristet parallel zu den Marc21/RDA-Daten eingespielt und intern verwaltet werden. Die Erfassung von eigenen Katalogisaten kann, muss aber nicht zwingend angepasst werden. Hierfür sind individuelle Lösungen möglich.	Es ist wenig Schulungsaufwand zu erwarten. RDA-Kenntnisse sind höchstens für das Befüllen der Felder bei Eigenkatalogisaten erforderlich. Reine Software-Schulungen sind nicht geplant.
BiblioMaker / Micro Consulting AG	BiblioMaker soll in zwei Etappen RDA-fähig gemacht werden: In einem ersten Schritt sollen obligatorische RDA-Felder (IMD-Felder) implementiert werden (2016/17). Nach 2017 soll in der zweiten Etappe die FRBR-Struktur der Felder eingeführt werden.	Autoritätsdateien sind schon lange verfügbar. Im Verlauf der RDA-Entwicklung sollen die Verknüpfungen zwischen internen und externen Autoritätsdateien (VIAF, GND etc.) verwirklicht werden.	Hinsichtlich des grossen Entwicklungsaufwandes wird die RDA-taugliche Version in Form eines (grossen) Software-Updates geliefert. Für Kunden mit einem «Update-Abonnement» entstehen keine Zusatzkosten. Unklar ist, in welchem Rahmen Migrationskosten anfallen werden.	Support im Rahmen von Hilfestellung bleibt gewährleistet. Entwicklungen oder Zusatzfunktionen werden jedoch nur noch für die neue, RDA-fähige Version getätigt.	Möglicherweise wird es zu unterschiedlichen Schulungen für die Software und BiblioMaker mit RDA kommen. Reine RDA-Schulungen durch die SAB wären erwünscht.
BIBLIOTHECAplus / OCLC	OCLC plant, Ende des Jahres 2016 mit BIBLIOTHECAplus in Version 6.0 eine RDA-fähige Version auszuliefern.	Die Elemente des FRBR-/WEMI-Modells spielen eine wichtige Rolle. Mit BIBLIOTHECAplus Version 6.0 wird es möglich sein, Verknüpfungen zur Werkebene, zu den geistigen Schöpfern und zu den Mitwirkenden zu erstellen.	RDA wird mit der Auslieferung einer neuen Version von BIBLIOTHECAplus eingeführt. Die Implementierung von RDA wird Teil eines regulären Updates sein. Folglich fallen keine zusätzlichen Kosten ausserhalb des Rahmens eines regulären Updates an.	Die Vorgängerversion – also die Hauptauslieferung, kein Patch oder Hotfix – wird grundsätzlich während mindestens sechs Monaten unterstützt. Neben RDA ist weiterhin RAK als Katalogisierungsregelwerk in BIBLIOTHECAplus enthalten und wird auch weiterhin unterstützt.	Auf Anfrage werden verschiedene Produktschulungen angeboten. Diese werden bestmöglich an die jeweiligen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden angepasst. RDA-relevante Schulungen behandeln die Handhabung von RDA-Katalogdaten in den Produkten und Services von BIBLIOTHECAplus. Dafür werden allgemeine RDA-Kenntnisse vorausgesetzt.
BiThek / BiThek GmbH	BiThek wird laufend an RDA angepasst. Die definitive Version wird bereit sein, sobald die SAB Richtlinien veröffentlicht hat, welche die Bedürfnisse und Möglichkeiten der kleinen und mittleren Schul- und Gemeindebibliotheken berücksichtigen.	In der aktuellen Version weitgehend vorhanden; notwendige Ergänzungen werden vorgenommen.	Voraussichtlich mit Updates; falls erforderlich mit einer neuen Version. Ziel ist es, Zusatzkosten zu vermeiden.	Ältere Versionen werden selbstverständlich unterstützt, solange sie im Einsatz sind.	BiThek-Schulungen sind immer auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Aus- und Weiterbildungsangebote der SAB werden erwartet.
Concerto / BiblioMondo Inc.	Eine weitestgehende RDA-fähige Version von Concerto ist verfügbar. Alle neuen Felder und Inhalte wurden in die Katalogisierung und Normdateien integriert.	Vorerst sind neue RDA-Felder integriert, eine FRBR-mässige Aufbereitung und Anzeige erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Verknüpfungen zu Normdateien sind gegeben.	RDA wird mittels eines Updates der Konfigurationsdateien installiert. Für die Kunden entstehen keine zusätzlichen Kosten.	Die Umstellung auf RDA funktioniert mit der aktuellen Software-Version. (Keine Angaben zum Support älterer Versionen.)	Keine spezifischen Schulungen geplant.
LUBIB / IG LUBIB	keine Angaben				
Mediothek / rudin software	Mediothek soll voraussichtlich ab Mitte 2017 RDA-fähig sein. Die Veröffentlichung einer neuen Version hängt unter anderem von der Verfügbarkeit entsprechender RDA-Daten der wichtigsten Datenanbieter ab.	Diese Entwicklungen folgen in einem zweiten Schritt und sind abhängig von den Bedürfnissen der Bibliotheken.	RDA wird per Upgrade auf die aktuellste Version erhältlich sein. Alternativ soll ein nachträglicher Einbau einer RDA-Schnittstelle in Mediothek 6/7 und 8 per Fernwartung möglich sein. Ein Upgrade ab der letzten Version kostet CHF 190, für einen nachträglichen Einbau der Schnittstelle fallen Kosten in der Höhe von ca. CHF 100 an. Mediothek kennt keine wiederkehrenden Jahres-/Lizenzgebühren.	Unterstützt werden die letzten drei Versionen, also Mediothek 6/7 und 8. Hierfür soll auch der nachträgliche Einbau angeboten werden. Ein Upgrade ist nur auf die aktuellste Mediothek-Version erhältlich.	Schulungen werden nach Bedarf und auf Anfrage angeboten.
NetBiblio / AICoda GmbH	NetBiblio ist mit der Version 4 RDA-fähig und seit Mai 2016 im Einsatz.	In NetBiblio 4 lassen sich Notizen und Autoritäten beliebig verknüpfen. Jedes MARC-Feld kann auf einen anderen Datensatz zeigen inkl. Beziehungsbeschreibungen. Diese können auch grafisch aufbereitet und angezeigt werden.	Mit der Migration auf NetBiblio 4 stehen alle RDA-Funktionen zur Verfügung, und die Datenbank-Struktur wird erweitert. Weitere Updates erfolgen automatisch. Die Migration auf NetBiblio 4 ist ab CHF 1600 erhältlich. Die effektiven Kosten sind u.a. abhängig vom jeweiligen Schulungsbedarf. Ein Schulungstag vor Ort zu CHF 900 wird empfohlen.	NetBiblio 3 wird bis 2020 unterstützt.	Für die Migration auf NetBiblio 4 wird eine Schulung angeboten/empfohlen, welche auf Wunsch eine Einführung in RDA enthält.
SISIS-SunRise / OCLC	Das Bibliothekssystem SISIS-SunRise von OCLC ist bereits RDA-fähig. Die mit der RDA-Einführung entstandenen Anforderungen wurden mit dem Release von SISIS-SunRise Version V4.4 im Juli 2015 grösstenteils umgesetzt. Die von der Deutschen Nationalbibliothek definierten neuen RDA-Felder in der Katalogisierung werden ab dieser Version unterstützt. Durch die Erweiterung der Konverter ist auch der Import von RDA-Daten gewährleistet. Der Datenexport und der Austausch von nach RDA katalogisierten DiviBib-Daten wurden in der aktuellen Version V4.5 (verfügbar seit Juli 2016) weiter optimiert.	Mit SISIS-SunRise können Feldinhalte mit Normdaten (Personen, Körperschaften, Schlagworte) verknüpft werden. Die Erfassung von Beziehungskennzeichen in den relevanten Feldern sowie die individuelle Anreicherung mit lokalen Feldern für weiterreichende Verknüpfungen sind problemlos möglich.	Eine Umstellung auf die komplett RDA-fähige SISIS-SunRise-Version V4.5 erfolgt durch ein Update. Alternativ können auf Wunsch RDA-relevante Neuerungen mittels Hotfix-Verfahren in bestehende Systeme älterer Versionen eingespielt werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an. Jeder Kunde mit SISIS-SunRise-Pflegevertrag erhält die neuen Versionen und Hotfixes im Rahmen von Wartung und Pflege.	Die RDA-Erweiterungen sind ab SISIS-SunRise Version V4.4, die seit Juli 2015 bereitsteht, enthalten und stehen zusätzlich als Patches/Hotfixes für die Versionen V4.3 und V4.2p1 bereit. Fehlerkorrekturen für ältere Versionen werden bei Fehlern der Priorität 1 durchgeführt.	Auf Anfrage werden unterschiedliche Produktschulungen angeboten. Prinzipiell ist es das Ziel, jede Schulung ideal an die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden anzupassen. RDA-relevante Schulungen behandeln die Handhabung von RDA-Katalogdaten in den Produkten und Services. Für diese Schulungen werden allgemeine RDA-Kenntnisse vorausgesetzt.
winMedio.net / Predata AG	winMedio.net soll bis Ende 2016 komplett RDA-fähig gemacht werden.	FRBR- und WEMI-Elemente inkl. der bibliografischen sowie der Beziehungsbeschreibungen werden schrittweise implementiert.	Die für RDA erforderlichen Erweiterungen werden über normale Software-Updates eingeführt. Die Kunden sollen dabei selber bestimmen, welche Funktionen sie nutzen möchten. Für Kunden mit Software-Wartungsvertrag oder Nutzende der SaaS-Technologie entstehen keine Zusatzkosten. Eine Veränderung der Lizenzgebühren ist nicht vorgesehen.	Unabhängig von der Einführung von RDA soll es zu keinerlei Einbussen hinsichtlich des Supports kommen.	RDA-Kenntnisse bzw. eine Auseinandersetzung mit dem Regelwerk wird vorausgesetzt. Kunden-Workshops in Verbindung mit den erweiterten Möglichkeiten von winMedio.net und RDA sind in Planung.